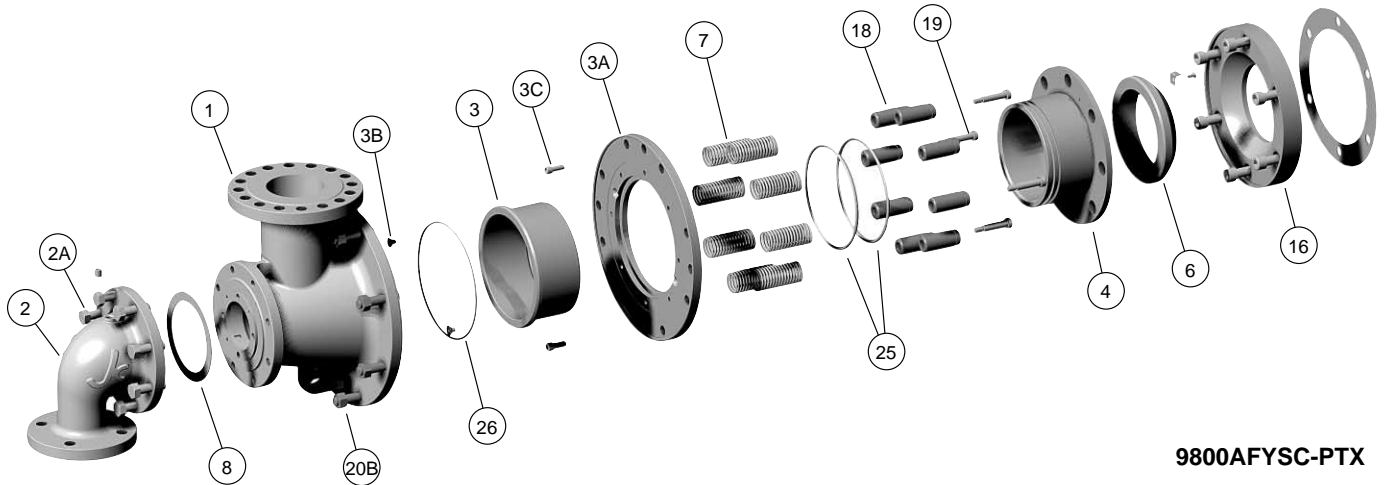


## Ausbau und Reparatur des Dichtkopfes Modell PTX mit freitragendem Siphon



9800AFYSC-PTX

**ES SIND REPARATURSÄTZE ERHÄLTICH, DIE FOLGENDE TEILE ENTHALTEN:**

Zchg.-Pos	Anz.	Beschreibung
6	1	Kohlegrafit-Dichtring
8	1	Flachdichtung
25	2	O-Ringe oder (1) Profildichtung
26	1	O-Ring
--	1	O-Ringfett

**ACHTUNG:** Bei Arbeiten an Dichtköpfen und den dazugehörigen Komponenten sind die einschlägigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Die nachfolgende Einbauanweisung ist sorgfältig zu lesen und zu befolgen.

In einigen Fällen sind an Stelle der Profildichtung (25) zwei O-Ringe vorhanden. Details hierzu sind der dem Dichtkopf beigefügten Zusammenstellungszeichnung zu entnehmen. Evtl. Fragen hierzu beantwortet gern Ihre Kadant Johnson Niederlassung.

### AUSBAU UND DEMONTAGE:

#### 1. SCHRITT

Zu- und Ablaufventile schließen und den Dichtkopf abkühlen lassen. Die Zu- und Ablaufschläuche vorsichtig vom Dichtkopf trennen (das System könnte noch unter Druck stehen).

#### 2. SCHRITT

Deckelschrauben (2A) und Deckel (2) entfernen.

#### 3. SCHRITT

Die Laschen der Sicherungsscheibe zurückbiegen, so dass die große Hohlschraube (1C), die das Stützrohr des Siphons im Dichtkopfgehäuse (1) fixiert, gelöst werden kann. Die Hohlschraube etwa 5-6 mm heraus drehen. Die Siphon-Abdruckplatte mit den 8 Schrauben (2A) vor der Hohlschraube anbringen. Die Schrauben gleichmäßig anziehen, um damit das Stützrohr aus seinem Konus unter Spannung zu setzen und zu lösen. Ein kräftiger Hammerschlag auf die Siphon-Abdruckplatte kann dabei hilfreich sein. Wenn das Stützrohr frei ist, die Siphon-Abdruckplatte, die Hohlschraube und die Sicherungsscheibe entfernen. Den O-Ring in der Hohlschraube entsorgen.

#### 4. SCHRITT

Das Dichtkopfgehäuse (1) durch geeignete Maßnahmen abstützen, die Schrauben (20B) entfernen und das Gehäuse abnehmen. Das Siphon-Stützrohr bleibt vorerst wo es ist. Den O-Ring (26) zwischen Gehäuse (1) und Endplatte (3) entsorgen.

Anmerkung: Wenn Arbeiten an Lagern oder Antrieben durchgeführt werden müssen, kann das Siphon-Stützrohr mit einer Stange angehoben werden, um den Siphonschuh über die Störleisten im Zylinder zu bringen. Gleichzeitig wird das Stützrohr in den Zapfen hinein geschoben.

### ÜBERHOLEN DES DICHTKOPFES:

#### 5. SCHRITT

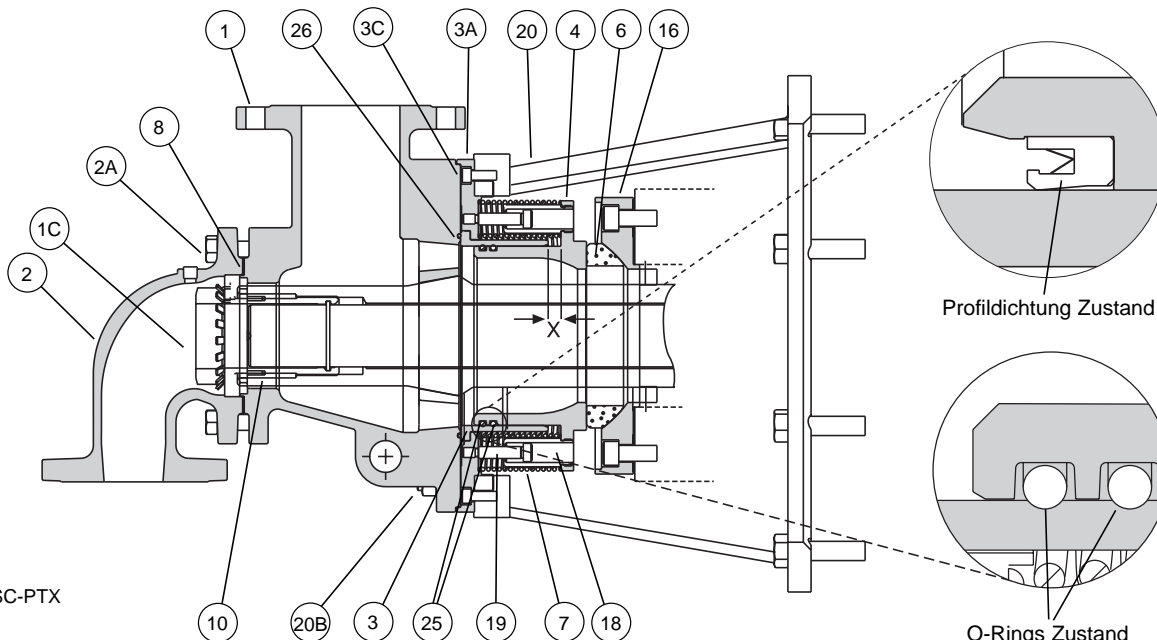
Die vier Innensechskantschrauben (3C), die den Endflansch (3A) an der Ringträgerkonsole (20) fixieren, vorsichtig entfernen. Der Endflansch wird sich von der Ringträgerkonsole fort bewegen, da der Dichtring (6) unter Federspannung steht. Während der Demontage der Endflansch-Baugruppe (3, 3B, + 3C) muss der Dichtring fest gehalten werden, da er sonst aus der Verschleißplatte (16) heraus fällt.

#### 6. SCHRITT

Die Kontaktflächen der Verschleißplatte auf Kratzer und sonstige Verschleißspuren untersuchen und ersetzen, wenn erforderlich. Die Verschleißplatte ist nicht Teil des Reparatursatzes, sie ist gesondert zu bestellen.

#### 7. SCHRITT

Die plane Oberfläche des Nippels sowie die O-Ringseite der Endplatte sind während der Ausführung dieses Schrittes gegen Beschädigung zu schützen. Dies kann durch Auf-, bzw. Unterlegen von geeigneten Holzstücken geschehen, bevor die Einheit zusammen gedrückt wird. Den Nippel (4) von der Endflansch-Baugruppe (3, 3B, + 3C) entfernen, in dem die Einheit (3, 3B, + 3C) mittels geeigneter Vorrichtungen (Schraubzwingen, Presse, o.ä.) um ca. 6 mm zusammen gedrückt wird. Dabei muss der Nippel mit seiner planen Lauffläche nach oben zeigen. Die vier Schrauben (19) entfernen und die Spannvorrichtung lösen. Der Nippel gleitet aus der Endkappe.



9800AFYSC-PTX

### 8. SCHRITT

Die Profildichtung oder die O-Ringe (25) entfernen und entsorgen. Die Dichtfläche des Nippels auf Verschleiß und Beschädigungen untersuchen. Mit geeignetem Lösungsmittel und sehr feinem Schmirgel die Dichtungs-, bzw. O-Ringnuten und die entsprechende Gegendichtfläche reinigen. Bei Anzeichen von Auswaschungen oder Dampfdurchschlägen muss der Nippel ersetzt werden. Der Nippel ist nicht Teil des Reparatursatzes, er ist gesondert zu bestellen.

### 9. SCHRITT

Die Federn (7), Führungshülsen (18) und Schrauben (19) überprüfen und bei Anzeichen von Schäden oder Verschleiß ersetzen.

### 10. SCHRITT

Die Bohrung der Endplatte (3) auf Verschleiß oder Dampfdurchschläge überprüfen und ggf. austauschen. Da hier der O-Ring abdichtet, muss die Oberfläche der Bohrung unbeschädigt und frei von Kratzern, Riefen, etc. sein. Die beiden Halteschrauben (3B) entfernen und die Endplatte vom Flansch (3A) abnehmen. Eine neue Endplatte wird in umgekehrter Reihenfolge eingebaut. Die Endplatte ist nicht Teil des Reparatursatzes, sie ist gesondert zu bestellen.

### 11. SCHRITT

Die alte Flachdichtung (8) entsorgen und evtl. Reste von den Dichtflächen an Gehäuse (1) und Deckel (2) gründlich entfernen. Alle Teile sorgfältig reinigen.

### ZUSAMMENBAU UND WIEDERMONTAGE:

### 12. SCHRITT

Die Baugruppe, bestehend aus Endplatte, Endflansch und den beiden Halteschrauben (3, 3A + 3B) wieder in die Spannvorrichtung plazieren. Die 6 Federn in die dafür vorgesehenen Eindrehungen des Endflansches einsetzen. Eine neue Profildichtung (25) oder O-Ringe auf den Nippel (4) auflegen. Bei Einsatz einer Profildichtung muss die offene Seite des U-Profils in Richtung des Dampfeintrittes zeigen. Die Dichtung oder die O-Ringe und die Bohrung der Endplatte mit geeignetem Schmiermittel (Silikonfett, o.ä.) einfetten. Den Nippel mit der Profildichtung so über die Federn setzen, dass die Führungshülsen in die Federn gleiten. Den Nippel mit der Profildichtung vorsichtig in die Bohrung der Endplatte einführen. Anmerkung: Die Profildichtung wird bei Einführen des Nippels in die Endplatte unter Spannung gesetzt. Mit der Spannvorrichtung den Nippel vorsichtig in die Endplatte drücken, wobei darauf zu

achten ist, dass sich die Profildichtung nicht verdreht oder reisst. Loctite auf die Schrauben (19) auftragen, diese eindrehen und festziehen. Die Spannvorrichtung lösen, wobei nun der Nippel durch die Führungshülsen in Position gehalten wird. Die Baueinheit umdrehen und die Lippen der Profildichtung auf Unversehrtheit prüfen.

### 13. SCHRITT

Einen neuen Kohlegrafit-Dichtring (6) in die Verschleißplatte (16) einlegen und in Position halten. Die zusammengebaute Gruppe aus Endplatte, Nippel, etc. vorsichtig in die Ringträgerkonsole (20) einsetzen, während der Kohlegrafit-Dichtring (6) in der Verschleißplatte (16) in seiner Position gehalten wird. Die Halteschrauben (3A) in die Endplatte einsetzen und festschrauben. Dadurch wird der Nippel (4) in die Endplatte gedrückt und das Maß X entsteht. Das Maß X sollte bei  $13 \text{ mm} \pm 6 \text{ mm}$  liegen. Wenn CARB-Lager eingebaut sind, beträgt das Maß X  $19 \text{ mm} \pm 6 \text{ mm}$ . Darauf achten, dass der Dichtring an der flachen Seite des Nippels zentriert anliegt.

### 14. SCHRITT

Einen neuen O-Ring (26) unter Verwendung eines geeigneten Schmiermittels (Silikonfett, o.ä.) in die Nut des Dichtkopfgehäuses (1) einsetzen. Gewindefschutzpaste oder ähnlich auf den konischen Teil des Siphon-Stützrohres aufbringen und das Gehäuse (1) über das Stützrohr schieben. Die Arretierungsnasen (10) des Gehäuses mit den Aussparungen des Stützrohres in Übereinstimmung bringen. Gehäuse und Stützrohr anheben und über die Stehbolzen (20A) der Ringträgerkonsole (20) schieben. Das Gehäuse mit den Muttern (20B) an der Ringträgerkonsole (20) befestigen.

### 15. SCHRITT

Zunächst 2 Laschen der Sicherungsscheibe entsprechend den Löchern im Gehäuse umbiegen und dann die Sicherungsscheibe einsetzen. Danach die Hohlsschraube und den O-Ring in das Stützrohr einschrauben und festziehen. Das Anzugsmoment beträgt 405 Nm für 9750 PTX und 540 Nm für 9800 PTX. Zwei weitere Laschen der Sicherungsscheibe auf die Schlüsselflächen der Hohlsschraube umbiegen, um ein selbsttätiges Lösen zu verhindern.

### 16. SCHRITT

Den Deckel (2) unter Verwendung einer neuen Flachdichtung (8) am Gehäuse (1) anbringen. Nun können die Schläuche installiert werden und nach Öffnen der Absperrventile ist der Dichtkopf wieder betriebsbereit.

Die Kadant Johnson-Garantie

Kadant Johnson-Produkte haben einen hohen Qualitätsstandard. Sie wünschen einwandfreie Leistung und diese garantieren wir. Die Garantie wird dem Erstkäufer gewährt und erstreckt sich auf fehlerfreies Material und fehlerfreie Fertigung; sie gilt für einen Zeitraum von einem Jahr ab Lieferdatum. Es gilt als ausdrücklich vereinbart, dass Kadant Johnson's Haftung auf die Reparatur des defekten Gegenstandes oder nach unserer Wahl auf den Austausch gegen ein einwandfreies Produkt gleichen Umfangs begrenzt ist.

**KADANT**  
JOHNSON  
www.kadantjohnson.com